

Allgemeine Installationshinweise:

2 m von der Absturzkante muss eine Absperrung mit einer Kette errichtet werden.

Der Wartungsgang zwischen den Modulen muss mind.0.8 m betragen.

Die Photovoltaikanlage ist NICHT mit der Fangeinrichtung zu verbinden.

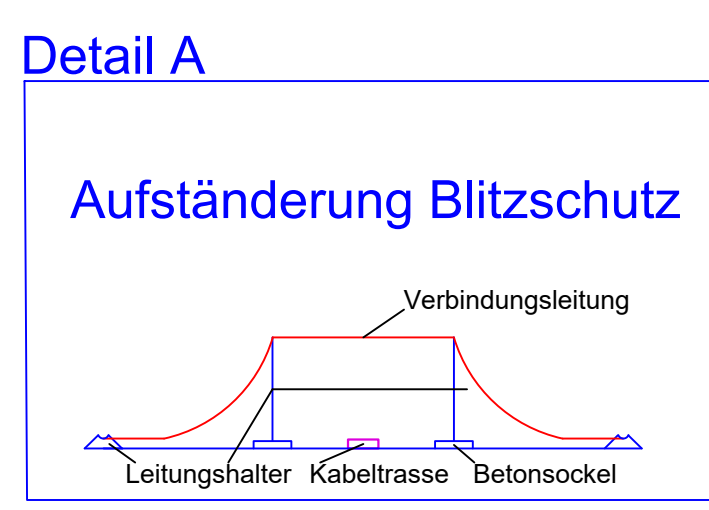
Der dargestellte Blitzschutz wurde aus dem Bestand übernommen und ist bei Ausführung der Photovoltaikanlage eigenständig Vorort zu prüfen.

Die Module sind vom Auftraggeber eigenständig auf sein Angebotenes Fabrikat anzupassen.

Legende Schiltz- und Durchbruch

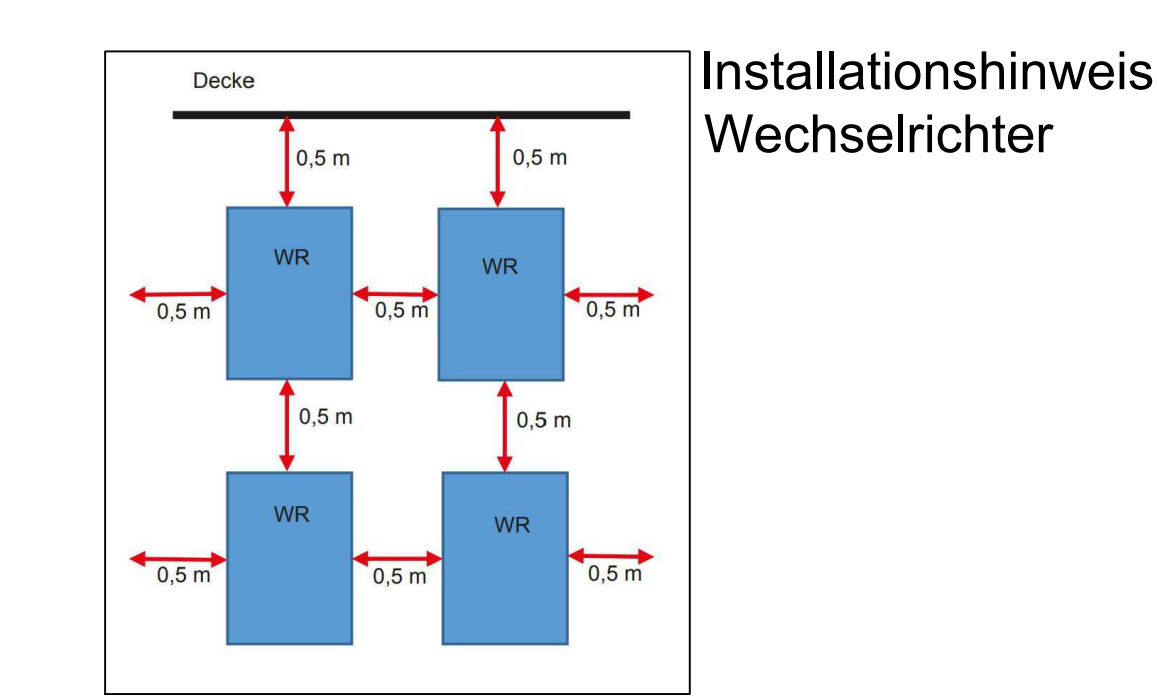
- Kernbohrung
- Legende Energieversorgung
 - UV-PV
 - UV-WR
 - PV-WR
- Unterverteilung
- Wechselrichter
- Wechselrichterraum
- Stringleitung
- Kabeltrasse
- Leerrohr Starkstrom
- Installationskanal
- Steigepunkt
- Legende Blitzschutz
 - Fangleitung
 - Fangstange h= 2 m
 - Verbindungspunkt
 - Fangleitung Bestand
 - Fangstange h= 2 m Bestand
 - Trennstelle Bestand
 - Ableitung Bestand
- Legende Energieversorgung
 - UV
 - PV
 - UV-WR
 - PV-WR
- Unterverteilung
- Wechselrichter
- Stringleitung
- Bereich über Technikraum
- Schwanenhals
- Kabeltrasse
- Kettenabsperung
- PV-Modul ca. 1134 x 1762 x 30 mm
- Montageschiene
- Erdfestpunkt
- Potentialausgleichschiene

Auf Basis der Bestandsbegehung und nach bestem Wissen und Gewissen wurden die Dachaufbauten dokumentarisch übernommen. Für die Vollständigkeit der nachträglich eingezeichneten Dachaufbauten übernehmen wir keine Gewähr.



Installationshinweis Blitzschutz Fangstangen

Ø Fangstange	x Faktor	= Abstand l
10 mm	108	1,08 m
16 mm	108	1,73 m



Gelochter Edelstahlkanal mit Deckel auf Betonsockeln mit Kunststoffbasis verlegt.

bauseitige Leistung:
Wandscheibe herausnehmen,
Leitungsschiltz auf Rückseite erstellen.

ELT: Erstellung Durchbruch,
Leitungsführung, Abdichtung/Brandschott

Hinweis:
Diese Zeichnung/ Berechnung ist fachtechnische Auslegung und Eigentum der ELFAS GmbH.
Jede Weitergabe an Dritte ohne schriftliche Genehmigung, auch zum Zweck der Angebotseinholung, Vervielfältigung oder Fortschreibung mit Änderungen, stellt einen Verstoß gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG), sowie gegen das Urheberrecht (UrhG) und unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen nach VOB § 8 Absatz 5 dar.
Die Erstellung von Werk- und Montageplanung und die Vervielfältigung mit nach den anerkannten Regeln der Technik, insb. der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV), nach DIN 18299 II, der VOB, sowie land- und bautechnischen Vereinbarungen zu erfolgen.
Alle Maße und Angaben sind vor Ort eigenverantwortlich zu prüfen.
Die Zeichnungen und Dokumente des Statikers, Architekten und der Fachplanung sind zu beachten.
Jedige Installation an bzw. in Raum- und Deckensystemen ist anhand des aktuell gültigen Objektplans und Deckenspiegels des Architekten auszuführen.
Eine Koordination mit den übrigen haustechnischen Gewerken, ist vor der Beginn der Montagearbeiten zwingend erforderlich.
Unterschieden sind dem Bauherrn Bauherrnverträge unmittelbar mitzubringen.
Bei Nichtbeachtung haftet der Auftragnehmer.

Übersicht:

0	Planerstellung	02.09.2025	DJ
---	----------------	------------	----

Bauherr:

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Justus-Liebig-Universität Gießen
Dezernat: Bau und Technik, Vergabestelle
Ludwigstraße 23
35390 Gießen

Architekt:

ELFAS
Elektrotechnik Fachplaner Siegen

info@elfas.de • www.elfas.de

ELFAS GmbH
Sohlbacher Str. 87
57078 Siegen
Tel.: 0271 313 243 - 0
Fax: 0271 313 243 - 09

Planverfasser:

Leistungspaket B
Instituts- und Hörsaalgebäude Chemie
Heinrich-Buff-Ring 17, 35392 Gießen

Planungsstand:

Ausführungsplanung

Planinhalt:

Dachaufsicht	Projektnummer: 24-362
Dachaufsicht	Erstellungsdatum: 02.09.2025
Dachaufsicht	Architektenstandort: 16.10.2015
Dachaufsicht	Maßstab/Bau: 1:100
Dachaufsicht	Maßstab/Bau: 1:100
Dachaufsicht	Maßstab/Bau: 1:100